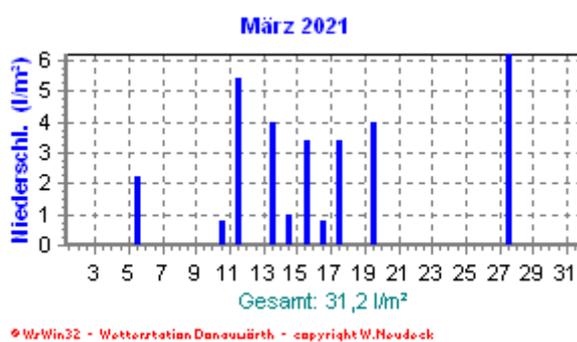
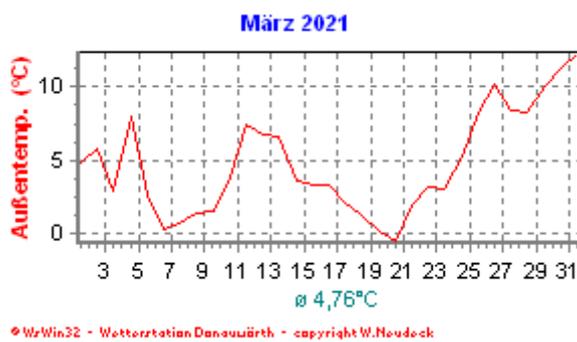


# Monatsberichte 2021

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## März



### Erwähnenswert:

Die erste Monatshälfte war mit einem Temperaturschnitt von 4 Grad bereits zu kalt. Doch bis Monatsende verschlechterte sich das noch weiter und erst in den letzten 4 Tagen erfolgte eine rasante Aufholjagd auf einen Schnitt von auch nur 4,5 Grad.. Welch ein Unterschied zum März 2017, der mit einem Schnitt von 7,9 Grad einen Rekord aufstellte.

Der Sonnenschein war im März ähnlich dem Februar recht ungleichmäßig verteilt. In den ersten 8 Tagen sah es recht zufriedenstellend aus, doch dann kam eine Durststrecke bis zum 23. März. Erst danach ließ sich die Sonne für 8 – 10 Stunden sehen und am Monatsende waren dann 144 Sonnenstunden (normal 125) erreicht.

### Interessant am Rande:

Das erste Monatsdrittel war extrem niederschlagsarm, es fielen bis dahin nur 3 l/m<sup>2</sup>. Dieser erhebliche Niederschlagsmangel konnte auch bis Monatsende nicht ausgeglichen werden. Trotz der relativ niedrigen Temperaturen war kaum Schneefall in Sicht, von den üblichen drei Schneetagen trat nur einer auf. Die Windmenge lag im März im üblichen Bereich, die Zahl der Sturmtage lag mit 8 sogar etwas über dem Schnitt (normal 6)

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 4,8 °C unter dem Schnitt (normal 5,3°C).

Es gab 17 kalte Tage (normal 16), 15 Frosttage (normal 12), keinen Eistag (normal einen) und 3 warme Tage (normal einen).

Das Tagesmaximum von 23,4°C wurde am 31. um 16 Uhr 20 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -6,8 °C am 7. um 6 Uhr 55.

Bis auf 5 Tage bewegte sich der Luftdruck immer im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von 1021,4 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 31,2 l/m<sup>2</sup> extrem unter dem Schnitt (nur 61% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit nur 6,2 Litern pro Quadratmeter erzielten wir am 27. bei Regen zwischen 4 und 7 Uhr.

Mit 10 Niederschlagstagen lagen wir unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 13. um 14 Uhr mit 63 km/h gemessen (windgeschützte Lage), Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,7 km/h sehr niedrig und der Wind wehte hauptsächlich aus Westen

### Gesamteindruck:

Mit ganztägigem Sonnenschein und zweistelligen Temperaturen startete der meteorologische Frühlingsanfang recht freundlich. Eine Änderung bahnte sich allerdings am 4. März an und tags darauf setzte Schneeregen ein bei einem Schnitt von nur noch 3 Grad. Doch das war nur ein Zwischenspiel, denn nach einer frostigen Nacht erwartete uns am 6. März strahlender Sonnenschein, auch wenn die Maximaltemperaturen nur einstellig waren. Ein kräftiges Sturmtief über Norddeutschland beeinflusste ab 11. März auch unser Wetter. So traten heftigste Windböen verbunden mit einem starken Temperaturanstieg und Regen auf, der allerdings mehr als dringend benötigt wurde. Das nachfolgende Tief „Luis“ ließ am 13. März den Luftdruck weiter sinken und die Windgeschwindigkeit auf über 60 km/h ansteigen. Die Temperatur erreichte eher winterliche Werte, die heftigen Windböen aus nördlichen Richtungen dauerten an und Frühjahreswerte waren zunächst nicht absehbar. Am letzten kalendarischen Wintertag, dem 19. März fiel dann tatsächlich noch erstmals Schnee in diesem Monat und am kalendarischen Frühlingsbeginn lag der Temperaturschnitt bei -0,5 Grad. Nach einigen ausgesprochen trostlosen Tagen ließ sich am 24. März erstmals die Sonne wieder ganztägig sehen. Dieser Lichtblick dauerte drei Tage an. Nach einem kurzen Rückfall endete der Monat überraschend mit ausgesprochen hohen Frühlingstemperaturen bei sehr viel Sonnenschein.

**Insgesamt betrachtet** war der Monate zu kalt, erheblich zu trocken, wies aber am Schluss sogar einen Überschuss an Sonnenstunden auf.